



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 26. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften (FL/026/2010)**

**am Montag, 20.09.2010,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:30 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretender Vorsitzender**

Hartmut Vorjohann

Vertretung für Frau Helma Orosz

**CDU-Fraktion**

Dr. Georg Böhme-Korn  
Lars Röher  
Silke Schöps

**Fraktion DIE LINKE.**

Tilo Kießling

**SPD-Fraktion**

Thomas Blümel

**FDP-Fraktion**

Holger Zastrow

**BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion**

Christoph Hille

**Stellvertretende Mitglieder**

Sebastian Kieslich  
Torsten Schulze  
Thomas Trepte

Vertretung für Herrn Peter Krüger  
Vertretung für Frau Eva Jähnigen  
Vertretung für Frau Andrea Schubert

**Abwesend:**

**Vorsitzende**

Helma Orosz

**CDU-Fraktion**

Peter Krüger

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen  
Andrea Schubert

**Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Seidel  
Frau Jagdschian

Herr Stroß  
Frau Reißmann  
Frau Schaffrath  
Frau Peterle  
Frau Thiele  
Frau Böhme  
Frau Bartsch

Herr Mania

Herr Dr. Breidung  
Herr Pohl

Beigeordneter für Soziales  
Büro der Oberbürgermeisterin  
Rechtsamt  
Stadtkämmerei  
Stadtkämmerei  
Stadtkämmerei  
Stadtkämmerei  
Stadtkämmerei  
Stadtkämmerei  
GB Finanzen und Liegenschaften  
komm. BL Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäder-  
betrieb  
Leiter IT-Eigenbetrieb  
Betriebsleiter Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herr Gerhardt	Verwaltungsdirektor Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
Frau Speiser	Verwaltungsdirektorin Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Herr Arnrich	Betriebsleiter Eigenbetrieb Städtisches Fried- hofs- und Bestattungswesen
Frau Bibas	Betriebsleiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrich- tungen
Herr Verleger	VAB 2011
Herr Ziesch	Stadtplanungsamt
Herr Schmidt	Stadtplanungsamt

**Gäste:**

Frau Klemm	Sächsische Zeitung
Herr Henkel	STESAD GmbH
Herr Dr. Richter	TWD Dresden

**Schriftführerin:**

Frau Rülke	Büro der Oberbürgermeisterin
------------	------------------------------

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>1</b> | Bundesweiter Modellversuch - "Innovative Öffentliche Fahrradverleihsysteme"<br>Errichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystem in Dresden   | <b>V0459/10</b><br><b>beschließend</b> |
| <b>2</b> | Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 710.450,00 EUR für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) der Landeshauptstadt Dresden an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE in den Jahren 2009 und 2010 | <b>V0711/10</b><br><b>beschließend</b> |
| <b>3</b> | Touristische Beschilderung an Bundesautobahnen   | <b>A0196/10</b><br><b>beschließend</b> |

## Nicht öffentlich

- |           |   |   |
|-----------|---|---|
| <b>4</b>  | Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) | <b>V0635/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>5</b>  | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt                                      | <b>V0665/10</b><br><b>beratend</b>                          |
| <b>6</b>  | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  | <b>V0687/10</b><br><b>beratend</b>                          |
| <b>7</b>  | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden  | <b>V0640/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>8</b>  | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden   | <b>V0673/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>9</b>  | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden                           | <b>V0688/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>10</b> | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden  | <b>V0643/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>11</b> | Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden                                | <b>V0641/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>12</b> | Auflösung und Liquidation der Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH  | <b>V0409/10</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b> |

<b>13</b>	Notwendigkeit der Neuorganisation im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 1. Januar 2011 - Ein Vergleich der Organisationsformen "optimiertes Jobcenter" und "Option"	<b>V0621/10 beratend (federführend)</b>
<b>14</b>	Variantenrechnung für die Einführung eines Schüler- und Sozialtickets	<b>V0661/10 beratend (federführend)</b>
<b>15</b>	Sanierung der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD)	<b>V0672/10 beratend (federführend)</b>
<b>16</b>	Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden - Radverkehrskonzept 26er Ring	<b>V0277/09 beratend</b>
<b>17</b>	Fortschreibung des verkehrlichen Rahmenplanes für das Kerngebiet der Äußeren Neustadt Dresden und Zuschuss für das Investitionsvorhaben Park- und Geschäftshaus Bautzner Straße 33 - 35	<b>V0509/10 beratend</b>
<b>18</b>	Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt Dresden Gorbitz" für den Zeitraum 2010 bis 2020	<b>V0563/10 beratend</b>
<b>19</b>	Nachtrag zum Gestattungsvertrag Fernwärme vom 28. April 1998/22. Mai 1998 zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH	<b>V0706/10 beratend</b>
<b>20</b>	Änderung der Gesellschaftsverträge bzw. Satzung der EnergieVerbund Dresden GmbH, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH	<b>V0707/10 beratend</b>
<b>21</b>	Einführung einer Gruppenkarte für Schulen und Kindergärten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen des Unterrichts (Unterrichtsfahrkarte)	<b>A0167/10 beratend</b>
<b>22</b>	Änderung der Hauptsatzung - Hier: Vorfinanzierung nachgewiesener Einsparungen (Intracting)	<b>A0187/10 beratend</b>
<b>23</b>	Erweiterung des Skateparks an der Lingnerallee	<b>A0215/10 beratend</b>
<b>24</b>	Informationen/Sonstiges	

**Herr Bürgermeister Vorjohann** eröffnet und leitet die 26. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

**Zur Tagesordnung:**

- **Vertagung von TOP 1 - Vorlage Nr. V0459/10**, da der vorberatende Ausschuss Stadtentwicklung und Bau noch nicht abschließend dazu getagt hat;
- **TOP 15 - Vorlage Nr. V0672/10**

Die Vorlage ist im Ausschuss Soziales und Gesundheit vertagt worden. Der Vorsitzende stellt die Frage, ob man heute eine 1. Lesung durchführen wolle oder ob das Thema gleich von der Tagesordnung genommen werden soll. Er regt an, in 14 Tagen eine gemeinsame Sondersitzung der Ausschüsse Soziales und Gesundheit sowie Finanzen und Liegenschaften durchzuführen unter Teilnahme des Interimgeschäftsführers der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH.

**Herr Stadtrat Hille** bittet um eine grobe Aufstellung über die bisherigen Geschäftsfelder und eine Kurzanalyse. Aus der Vorlage gehe nicht hervor, was die Verwaltung unter Kernkompetenzen verstehe, die man beibehalten wolle und was aus welchen Gründen entfallen soll.

**Herr Stadtrat Zastrow** plädiert dafür, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen. Wenn noch Nachfragen bestünden, könnte man es bündeln und von vornherein in der nächsten Sitzung behandeln.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt den Antrag von Herrn Stadtrat Zastrow zur Abstimmung, TOP 15 auf eine nächste Sitzung zu verschieben, vorzugsweise eine Sondersitzung beider Ausschüsse in ca. 2 Wochen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende bittet, wenn weitere Nachfragen bestehen, diese an die Verwaltung heranzutragen.

- **Herr Stadtrat Schulze** bittet um Vertagung von TOP 22 (Antrag Nr. A0187/10) auf die nächste Sitzung. Er fragt, ob man die Vorlagen zu den Jahresabschlüssen der Krankenhäuser nochmals vertagen könne, damit man sich mit dem umfangreichen Material nochmals befassen könne.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** weist darauf hin, dass man bis Ende September die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe festgestellt haben müsse (Änderung des Eigenbetriebsrechtes). Er schlägt vor, die entsprechenden Punkte aufzurufen und zu versuchen, in der Diskussion alle Fragen auszuräumen. Sollte das nicht der Fall sein, könnte man immer noch eine Vertagung beschließen.

**Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn** macht darauf aufmerksam, dass die Jahresabschlüsse noch im zuständigen Betriebsausschuss behandelt würden. Es gehe um die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsabschlusses. Bei der Feststellung des Jahresabschlusses seien die Zahlen so, wie sie sind. Insofern könne man versuchen, es heute zu behandeln.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr zur Tagesordnung. Der Vorsitzende schlägt vor, in die modifizierte Tagesordnung einzutreten.

- |   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | <b>Bundesweiter Modellversuch - "Innovative Öffentliche Fahrradverleihsysteme"<br/>Errichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystem in Dresden</b> | <b>V0459/10<br/>beschließend</b> |
|---|--|----------------------------------|

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung vertagt.

- VERTAGUNG

- |   |   |                                  |
|---|---|----------------------------------|
| 2 | <b>Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 710.450,00 EUR für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) der Landeshauptstadt Dresden an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE in den Jahren 2009 und 2010</b> | <b>V0711/10<br/>beschließend</b> |
|---|---|----------------------------------|

**Herr Bürgermeister Seidel**, Beigeordneter für Soziales, begründet und erläutert die Vorlage. In seinen Ausführungen geht er insbesondere darauf ein, wie die Mehrbedarfe entstanden seien. Im Frühjahr 2008 gab es Planzahlen der ARGE in Vorbereitung des Doppelhaushaltes 2009/2010 der Landeshauptstadt Dresden. Rahmenbedingungen waren ein Personal von rd. 700 bzw. 720 Mitarbeitern zu entsprechenden Gesamtverwaltungskosten der ARGE. Im Dezember 2008 hatte man festgestellt, dass sich insbesondere aufgrund von auslaufenden Befristungen das Gesamtpersonal der ARGE reduzierte. Im Jahreswechsel 2008/2009, insbesondere zum Jahresanfang 2009 waren rd. 620 Mitarbeiter in der ARGE beschäftigt. Im Juni 2009 sei es zu einem Personalzuwachs durch zusätzliche befristete Einstellungen gekommen und es habe sich herausgestellt, dass die vorhandenen Verwaltungskosten, insbesondere die Personalkosten hochgerechnet auf das Jahresende 2009 nicht ausreichen würden.

Der Jahresabschluss der ARGE für 2009 sei Ende Juni 2010 von der Trägerversammlung beschlossen worden. Diesen hatte man als Grundlage für die im Beschlusspunkt 1 genannten 186.500,00 EUR genommen. Die Trägerversammlung habe den Beschluss gefasst, aufgrund der Ausgaben bis zum 30.06.2010 die Hochrechnung für das Jahr 2010 vorzunehmen. Er erläutert, wie das Defizit zustande komme.

Die Vorlage enthalte die schon validen Zahlen für das Jahr 2009 und die Hochrechnung von rd. 524.000 EUR für das Jahr 2010 zur Deckung des Mehrbedarfes. Diese Mehrbedarfe seien impliziert in der Hochrechnung für 2011/2012. Das bedeute, man gehe in den nächsten zwei Jahren weiterhin von 720 Mitarbeitern für die ARGE bzw. für das dann optimierte Jobcenter aus und habe diese Summe in der Haushaltsplanung bereits angepasst.

**Herr Stadtrat Kießling** stellt die Frage, was die ursprünglich mehr geplanten 100 Personen für einen Arbeitsinhalt hatten. Welche Tätigkeiten würden jetzt fehlen? Er möchte weiterhin wissen, inwieweit der Finanzierungsanteil des Bundes gesichert sei.

**Herr Bürgermeister Seidel** nimmt Bezug auf seine Ausführungen, dass Ende 2008/Anfang 2009 die rd. 700 Stellen aufgrund von rd. 80 auslaufenden Planungsstellen beim Einstellungsträger Bundesagentur nicht besetzt waren und diese sich durch Neueinstellungen bis zum Sommer 2009 wieder aufgebaut haben. Es waren weniger Leute als geplant vorhanden und es hätte eigentlich Geld übrig sein müssen. Das war nicht der Fall, weil zwischen den Planungszahlen im Sinne von EUR und den Planungszahlen im Sinne von Stellen eine Diskrepanz bestand. Zur zweiten Frage führt er aus, dass der Bundesanteil für das vergangene Jahr vorhanden war und auch in diesem Jahr dieser zur Verfügung stehe.

**Herr Stadtrat Blümel** bezieht sich auf die Formulierung in der Vorlage, dass die Deckung des Mehrbedarfes aufgrund sich abzeichnender Minderausgaben möglich ist. Könnte die Gesamthöhe dieser Minderausgaben etwas genauer beziffert werden?

**Herr Bürgermeister Seidel** antwortet, dass im Haushaltsplan 2010 Ausgaben von reichlich 120 Mio. EUR bei den Kosten der Unterkunft stehen würden. Er meint, dass man zum Jahresende möglicherweise bei 116 bis 116,5 Mio. EUR herauskommen werde.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

### **Beschluss V0711/10:**

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) der Landeshauptstadt Dresden an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE im Haushaltsjahr 2010 für das Jahr 2009 in Höhe von 186.500,00 EUR. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus eingesparten Mitteln 2010 für Kosten der Unterkunft nach SGB II (Fipo 4820.691.1000).

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) der Landeshauptstadt Dresden an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE im Jahr 2010 in Höhe von 523.950,00 EUR. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus eingesparten Mitteln 2010 für Kosten der Unterkunft nach SGB II (Fipo 4820.691.1000).

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11

Nein 0

Enthaltung 0

### **3 Touristische Beschilderung an Bundesautobahnen**

**A0196/10  
beschließend**

**Herr Stadtrat Zastrow** begründet und erläutert den Antrag. Er informiert, dass ein solches Schild in der Regel 5.000 EUR kosten würde. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung habe empfohlen, auch Drittmittel einzuwerben. Er bittet um Zustimmung.

**Herr Stadtrat Schulze** beantragt, die Ergänzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zu übernehmen, was die Drittmittel betreffe.

**Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn** äußert sich auch dafür, das Votum des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zu übernehmen mit der Änderung, im Punkt IV zu formulieren „sekundär aus dem Haushalt sicherzustellen“ anstatt „aus der Investitionsrücklage“.

**Herr Stadtrat Kießling** begründet, dass er sich enthalten werde. Er gehe nicht davon aus, dass durch diese Maßnahme zusätzlich jemand gewonnen werde, die Stadt zu besuchen.



**Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt den Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Dr. Böhme-Korn zum Bericht des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zur Abstimmung, im Punkt IV anstatt „aus der Investitionsrücklage“ zu formulieren „aus dem Haushalt“.

Der Änderungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen angenommen.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** stellt den Antrag in der Fassung des geänderten Berichtes des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

### **Beschluss A0196/10:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- I. beim zuständigen Autobahnamt Sachsen die Aufstellung touristischer Hinweistafeln gemäß Richtlinie für touristische Beschilderung (RtB 2008) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für nachgenannte Autobahnabschnitte jeweils in Fahrtrichtung Dresden zu beantragen, die auf Dresden als touristisch bedeutsames Ziel hinweisen:

1. Bundesautobahn 4, zwischen Wilsdruff und Dreieck Dresden-West,
2. Bundesautobahn 4, zwischen Hermsdorf und Dreieck Dresden-Nord,
3. Bundesautobahn 13, zwischen Marsdorf und Dreieck Dresden-Nord,
4. Bundesautobahn 17, zwischen Heidenau und Dresden-Prohlis,

und im Genehmigungsfall die Aufstellung der Tafeln zeitnah sicherzustellen. Auf diesen vier Tafeln ist ein werblicher Hinweis auf die Stadt Dresden als Ganzes, möglicherweise durch Darstellung der berühmten Stadtsilhouette („Canaletto-Blick“), einer Vermarktung einzelner touristischer Ziele vorzuziehen.

- II. gemeinsam mit dem Autobahnamt die Aufstellung weiterer touristischer Hinweistafeln für einzelne Dresdner Sehenswürdigkeiten, kulturelle Einrichtungen und touristische Ziele entlang folgender Autobahnabschnitte in beiden Fahrtrichtungen zu prüfen und bei positiven Ergebnissen deren Aufstellung zu veranlassen:

1. Bundesautobahn 4, zwischen der Abfahrt Wilsdruff und der Abfahrt Hermsdorf,
2. Bundesautobahn 17, zwischen Dreieck Dresden-West und der Abfahrt Heidenau,
3. Bundesautobahn 13, zwischen Marsdorf und Dreieck Dresden-Nord.

- III. in die Gestaltung der touristischen Hinweistafeln hinsichtlich des Textes, die Auswahl der Motive sowie der konkreten Standorte entlang der unter Punkt II genannten Autobahnabschnitte die Dresdner Marketing GmbH und den Tourismusverband Dresden e.V. einzubeziehen.
- IV. die Finanzierung der Unterrichtungstafeln primär aus Drittmitteln und erst sekundär aus dem Haushalt sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung

Ja 9

Nein 1

Enthaltung 1

**Herr Bürgermeister Vorjohann** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Hartmut Vorjohann  
Vorsitzender

Karin Rülke  
Schriftführerin

Dr. Georg Böhme-Korn  
Stadtrat

Christoph Hille  
Stadtrat